

[Secrétariat](#)[La langue française](#)[Corpus lexicaux](#)[Publications](#)[► Brochures
Rapports](#)[Liens](#)

Brochures

[Voltar](#)

Auf französisch in Québec leben

Inhalt

- [Einführung](#)
- [Québec und Montréal:
zwei verschiedene sprachliche Gegebenheiten](#)
- [Zwei Sprachen für Gesetzgebung und Justiz](#)
- [Der französischsprachigen Schule den Vorrang geben](#)
- [Krankenpflege in der Muttersprache](#)
- [Auf französisch arbeiten](#)
- [Die Stellung des Französischen im Handel und Geschäftsleben](#)
- [Eine französischsprachige Verwaltung](#)
- [Französisch in der Informatik und auf der Infobahn](#)
- [Die Sprache eines dynamischen und weltoffenen Kulturlebens](#)
- [Das Office de la Langue Française : Partner bei der französisierung](#)

[Oberer teil der seite](#)

Québec

[Secrétariat](#)[La langue française](#)[Corpus lexicaux](#)[Publications](#)[► Brochures
Rapports](#)[Liens](#)

Brochures

[Voltar](#)

Auf französisch in Québec leben

Einführung

Québec liegt im Nordosten des amerikanischen Kontinents; hier überschneiden sich die großen europäischen und amerikanischen Strömungen in den Bereichen Handel und Kultur. Deshalb kann Québec in vieler Hinsicht als Interface zwischen Europa und den Vereinigten Staaten angesehen werden.

Mit seinen 7,4 Millionen Einwohnern stellt Québec ein Viertel der kanadischen Bevölkerung dar. Davon sprechen über 80% französische Muttersprache, knapp 10% sind englischsprachig; die restlichen 10% sprechen eine andere Muttersprache, insbesondere Italienisch, Spanisch und Griechisch. Ein Großteil der Bevölkerung beherrscht sowohl Französisch als auch Englisch; oft kommt noch eine weitere Sprache hinzu.

Zu einer Zeit, in der der Welthandel und die Kommunikationsmedien eine Angleichung der Kulturen und eine allgemeine Verarmung des Sprachguts nach sich ziehen, ist der Fortbestand einer französischsprachigen Gesellschaft ein wichtiger Pluspunkt für Nordamerika.

Vor zwanzig Jahren verabschiedete die Nationalversammlung von Québec die Charta der französischen Sprache. Dieses Gesetz zielte darauf ab, den Willen der französischsprachigen Mehrheit auszudrücken, das Französische als Umgangssprache in den Bereichen Arbeit, Schulwesen, Kommunikation, Handel und Geschäftswesen auszuweisen.

Es ging darum, das Französische zu schützen und seine Entwicklung im nordamerikanischen Kontext zu fördern, ohne jedoch Québec zu isolieren. Ganz im Gegenteil: Während Québec seine Identität, Kultur und Sprache schützte, hat es sich im Laufe der letzten Jahrzehnte stärker als je zuvor der Welt gegenüber geöffnet.

Der Wille, auf französisch zu leben, deckte sich mit der Achtung der Institutionen des englischsprachigen Teils der Bevölkerung, der Autochthonen und der anderen Kulturen innerhalb der Landesgrenzen von Québec. Die Charta fördert deren Beitrag zur Entwicklung und Entfaltung von Québec, indem sie einen kohärenten Lebensraum schafft, an dem sie aktiv teilnehmen.

Wenn Québec ein solches Gesetz schaffen mußte, so deshalb, weil die Lage der französischen Sprache innerhalb Nordamerikas insgesamt prekär ist und ständig überwacht werden muß. Die etwa sechs Millionen französischsprachigen Quebecer, die zu Hause die Mehrheit bilden, sind jedoch in Nordamerika nur eine kleine Minderheit; ihre Nachbarn sind 300 Millionen Anglophone. Besonders im Großraum von Montréal ist Achtung geboten; hier leben ein Großteil der englischsprachigen Bevölkerung und die meisten Einwanderer. Darüber hinaus stellen die neuen Informationstechnologien und die Gegebenheiten des Welthandels starke Herausforderungen an die Verwendung des Französischen, und zwar nicht nur in Québec, sondern in allen Ländern der Frankophonie.

Durch die Sprachgesetzgebung soll das Französische zur allgemeinen Umgangssprache werden, die die Vitalität von Québec in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Handel spiegelt sowie die Öffnung auf andere Sprachen und Kulturen.

Oberer teil der seite

Québec 

[Secrétariat](#)
[La langue française](#)
[Corpus lexicaux](#)
[Publications](#)
[► Brochures
Rapports](#)
[Liens](#)


Brochures

Voltar

Auf französisch in Québec leben

Québec und Montréal: zwei verschiedene sprachliche Gegebenheiten

Bevor wir die verschiedenen Bereiche behandeln, die die Sprachpolitik von Québec berühren, müssen wir einen kurzen Blick auf die Aufteilung der Bevölkerung je nach Sprachzugehörigkeit werfen.

Dabei wird rasch deutlich, daß hier grundlegende Unterschiede zwischen dem Großraum von Montréal und dem Rest von Québec bestehen.

Eine überwiegend französischsprachige Gesellschaft

Über 80% der Quebecer haben Französisch als Muttersprache; sogar neun von zehn geben an, über Französischkenntnisse zu verfügen. Es verwundert daher nicht, daß Französisch fast überall in Québec die Umgangssprache ist.

Die englischsprachige Bevölkerung ging in den letzten zwanzig Jahren zurück; sie stellt heute etwa zehn Prozent der Gesamtbevölkerung dar. Der Anteil der Quebecer, die Englisch als Umgangssprache zu Hause angeben, ist jedoch etwas höher. Der Rest der Bevölkerung, die sog. Allophonen, weist eine andere Muttersprache als Französisch und Englisch auf. Die letzte Volkszählung ergibt, daß die Kenntnis des Französischen bei den Allophonen immer stärker verbreitet ist.

Aufteilung der Bevölkerung von Québec je nach Muttersprache und Umgangssprache; Gesamtgebiet von Québec, 1991

	Prozent		In Zahlen	
	Muttersprache	Umgangssprache*	Muttersprache	Umgangssprache
Französisch	82.2	83.0	5 669 173	5 651 798
Englisch	9.7	11.2	666 915	761 820
Andere	8.1	5.8	559 872	396 692

Insgesamt	100.0	100.0	6 895 960	6 810 310**
-----------	-------	-------	-----------	-------------

- * Die Umgangssprache ist die am häufigsten zu Hause gesprochene Sprache.
 ** Die Gesamtwerte je nach Umgangssprache sind verschieden von den Gesamtwerten je nach Muttersprache; die Aufteilung je nach Umgangssprache beruht auf Stichproben (einer von fünf Haushalten).

Ein anderes Profil: Montréal

Das linguistische Profil von Montréal ist völlig anders. 57% der Einwohner der Insel von Montréal weisen Französisch als Muttersprache auf; der Rest der Bevölkerung weist Englisch (20%) oder eine andere Muttersprache (23%) auf. In Montréal leben mehr als die Hälfte der Anglophonen von Québec und über dreiviertel der Allophonen, mit immer mehr Einwohnern, die zwei- oder mehrsprachig sind. Über die Hälfte der Arbeitskräfte im Montréaler Großraum spricht sowohl Französisch als auch Englisch. Der Gebrauch einer dritten Sprache, insbesondere Spanisch, gewinnt an Boden. Eine wachsende Zahl von Unternehmen entdeckt, daß diese mehrsprachigen Arbeitskräfte für die Metropole einen wichtigen "Mehrwert" darstellen.

Aufteilung der Bevölkerung der Insel von Montréal je nach Muttersprache und Umgangssprache, Insel von Montréal, 1991

	Prozent		In Zahlen	
	Muttersprache	Umgangssprache*	Muttersprache	Umgangssprache
Französisch	56,8	58,4	1 009 064	1 021 606
Englisch	20,6	25,7	365 877	449 576
Andere	22,6	15,9	400 929	278 143
Insgesamt	100.0	100.0	1 775 870	1 749 325**

- * Die Umgangssprache ist die am häufigsten zu Hause gesprochene Sprache.
 ** Die Gesamtwerte je nach Umgangssprache sind verschieden von den Gesamtwerten je nach Muttersprache; die Aufteilung je nach Umgangssprache beruht auf Stichproben (einer von fünf Haushalten).

Die Frage nach der herrschenden Stellung des Französischen in den verschiedenen Bereichen des Lebens stellt sich folglich vor allem in Montréal; insbesondere die Wahl der Sprache einer ständig wachsenden Bevölkerung, deren Muttersprache weder das Französische noch das Englische ist, wird ausschlaggebend sein. Wir wissen, daß eine beträchtlich Anzahl von Einwanderern noch Englisch als erste Fremdsprache wählen, doch ist diese Tendenz seit einigen Jahren rückläufig. Mehr als 80% der Montréaler behaupten, sich auf französisch unterhalten zu können. Die neuesten Angaben beweisen, daß sich dieser Trend mittelfristig zugunsten des Französischen entwickeln kann. Sie lassen jedoch noch keine Schlüsse dahingehend zu, in den Bemühungen und der Wachsamkeit hinsichtlich des Französischen

nachzulassen.

Unsere kurzen Ausführungen ermöglichen ein besseres Verständnis einer Sprachpolitik, die den Fortbestand des Französischen in Québec sichern will. Im Sonderfall Montréal muß diese Politik die Rolle der Metropole mit ihren französischen Wurzeln und die notwendige kontinuierliche Französisierung verbinden.

Oberer teil der seite

Québec 

[Secrétariat](#)[La langue française](#)[Corpus lexicaux](#)[Publications](#)[► Brochures
Rapports](#)[Liens](#)

Brochures

[Voltar](#)

Auf französisch in Québec leben

Zwei Sprachen für Gesetzgebung und Justiz

Seit ihrer Verabschiedung wurden besonders die Artikel hinsichtlich der Rechtsvorschriften und der Justiz innerhalb der Charta der französischen Sprache verändert. Dabei ging es vor allem darum, die Charta auf das kanadische Verfassungsgesetz auszurichten, das in diesen beiden Bereichen die Zweisprachigkeit fordert.

Zwei Sprachen für das Gesetz

Québec respektiert folglich das Prinzip der Zweisprachigkeit in den verschiedenen Phasen seiner Gesetzgebung sowie für bestimmte Typen von Vorschriften und Rechtsgeschäften. Gesetze und Vorschriften werden somit in Französisch und Englisch verabschiedet, da beide Versionen den gleichen offiziellen Status haben.

Bei Texten, die nicht der Forderung nach Zweisprachigkeit unterliegen, hält die Charta jedoch das Prinzip des Vorrangs der französischen über die englische Fassung aufrecht, sofern solche Texte in beiden Sprachen bestehen. Dies ist vor allem der Fall bei den internen Vorschriften von Ministerien und Regierungsstellen, den Gemeinde- und Schulregelungen.

Zugang zur Justiz in der Sprache seiner Wahl

Was die Sprache der Gerichte betrifft, so verfügen der Rechtssprechung unterworfenen Personen, Rechtsanwälte, Richter und andere Teilnehmer der Rechtssprechung über das Recht, Französisch oder Englisch zu verwenden, wenn sie sich zu Wort melden oder im Rahmen einer Debatte vor den Gerichten von Québec eingreifen.

So ist es möglich, daß ein Richter sein Urteil auf englisch gibt, selbst wenn die der Rechtssprechung unterworfenen Personen nur Französisch sprechen und

umgekehrt. Doch erlaubt die Charta den Betroffenen, jeweils die französische oder englische Übersetzung eines in einer anderen Sprache gefällten Urteils zu erlangen.

Somit kann sich in Québec jeder auf englisch oder französisch ans Gericht wenden und in seiner Muttersprache eine Übersetzung des Urteils erhalten, sofern es in der anderen Sprache gefällt wurde.

Oberer teil der seite

Québec 

[Secrétariat](#)[La langue française](#)[Corpus lexicaux](#)[Publications](#)[► Brochures
Rapports](#)[Liens](#)

Brochures

[Voltar](#)

Auf französisch in Québec leben

Der französischsprachigen Schule den Vorrang geben

Québec verfügt über ein Schulsystem, das aufgrund seiner Organisation und seiner pädagogischen Methoden zu den modernsten seiner Art unter den Industrienationen zählt. Hinzu kommen berühmte Universitäten, deren Lehre und Forschungsarbeiten ihnen eine Sonderstellung auf internationalem Niveau sichern und zahlreiche Studenten aus den französischsprachigen und anderen Ländern der Welt anziehen.

Französisch ist die Unterrichtssprache in Québec. Mit einer zu 80% französischsprachigen Bevölkerung kann man zu Recht erwarten, daß die Mehrzahl der Kinder in dieser Sprache unterrichtet werden. Um die Einwanderer in die französischsprachige Mehrheit zu integrieren, müssen deren Kinder bis zum Abschluß der Sekundarstufe die französischsprachige Schule besuchen.

Parallel zum öffentlichen französischen Schulsystem unterhält Québec seit langem ein vollständiges öffentliches Unterrichtswesen in englischer Sprache, vom Kindergarten bis zur Universität. Darüber hinaus bestehen etliche nicht subventionierte französisch- und englischsprachige Privatschulen, deren Besuch nicht durch Gesetzesvorschriften hinsichtlich der Wahl der Unterrichtssprache geregelt ist.

Was die Grund- und Sekundarschule betrifft, so berücksichtigt das Gesetz bestimmte Sonderfälle, um die Zulassung eines Kindes an eine englischsprachige staatliche oder Privatschule festzulegen. Hier seien die wichtigsten erwähnt:

- Ein Elternteil, es handele sich um einen kanadischer Staatsbürger oder nicht, hat den größten Teil seiner Grundschulausbildung in Québec in englischer Sprache erhalten;
- Ein Elternteil hat als kanadischer Staatsbürger den größten Teil seiner

- 
- Grundschulausbildung in Kanada in englischer Sprache erhalten;
- Ein Kind hat den größten Teil seiner Grundschul- oder Sekundarausbildung in englischer Sprache in Kanada erhalten, und ein Elternteil ist kanadischer Staatsbürger;
 - Ein Kind, das zeitlich begrenzt in Québec lebt, weil ein Elternteil dort studiert oder dort arbeitet.

Wenn einem Kind erlaubt wird, seine Ausbildung an einer englischsprachigen Schule zu erhalten, so wird auch seinen Geschwistern diese Erlaubnis erteilt.

Sobald die Sekundarschule abgeschlossen ist, kann der Schüler wahlweise ein englisch- oder französischsprachiges Studienkolleg besuchen. Das gleiche gilt für die Immatrikulation an einer Universität.

Oberer teil der seite

Québec 

[Secrétariat](#)[La langue française](#)[Corpus lexicaux](#)[Publications](#)[► Brochures
Rapports](#)[Liens](#)

Brochures

[Voltar](#)

Auf französisch in Québec leben

Krankenpflege in der Muttersprache

Die Krankenhäuser und Sozialdienste von Québec sind vorwiegend französischsprachig; Krankenpflege wird überall auf französisch angeboten. Um jedoch englischsprachigen Patienten die Möglichkeit zu bieten, Pflegedienste in ihrer Sprache zu erhalten, wurden bestimmte Kliniken damit beauftragt, ihre Leistungen auf englisch zu erbringen.

So kann ein englischsprachiger, in Québec ansässiger Patient Pflege- und Sozialdienste in seiner Muttersprache erhalten, soweit dies vom Personal, den materiellen und finanziellen Möglichkeiten der jeweiligen Kliniken möglich ist. Das bedeutet konkret, daß die Anglophonen auf dem gesamten Landesgebiet Zugang zu Pflege- und Sozialdiensten in ihrer Muttersprache haben.

Auch Gemeindeämter, Privatinstitutionen, Ambulanzdienste und andere Dienststellen betreuen Anglophone auf englisch.

Das Ministère de la Santé et des Services sociaux du Québec (Ministerium für Gesundheits- und Sozialwesen von Québec) stellt diese Dienstleistungen deshalb zur Verfügung, weil in schwierigen Situationen, die sich im Krankheitsfall entwickeln können, alles getan werden muß, um das Verständnis zwischen Patient und Pflegepersonal zu erleichtern. Hier müssen das Wohlergehen der Kranken und der Erfolg der Behandlung den Vorrang über die Frage nach der Sprache haben.

[Oberer teil der seite](#)

[Secrétariat](#)[La langue française](#)[Corpus lexicaux](#)[Publications](#)[► Brochures
Rapports](#)[Liens](#)

Brochures

[Voltar](#)

Auf französisch in Québec leben

Auf französisch arbeiten

Da in Québec weitgehend Französisch gesprochen wird, ist es selbstverständlich, daß man auch in dieser Sprache arbeitet, ganz gleich wo und in welchem Bereich. Seit langem schon sind sich diesbezüglich Politiker und Gesellschaft hinsichtlich der Forderungen der Frankophonen einig. So ist leicht zu verstehen, daß die Sprache am Arbeitsplatz im Mittelpunkt der Sprachpolitik von Québec steht.

Die Charta der französischen Sprache formuliert den Willen der Mehrheit der Quebecer, das Französische zur Umgangssprache am Arbeitsplatz sowie innerhalb der Unternehmen zu machen.

Dieses Ziel ist gewissermaßen Teil des Sozialvertrags der Gesellschaft von Québec; es ist durchaus vereinbar mit dem Wunsch der Arbeitnehmer und der Unternehmer, vom wirtschaftlichen Nutzen zu profitieren, den ihnen das quebecer Potential in den Bereichen Wirtschaft und Technologie bietet.

Seit der Annahme der Charta wird das Französische am Arbeitsplatz verstärkt eingesetzt. Letzten Angaben zufolge steigt in Québec der Prozentsatz an Arbeitskräften, die normalerweise auf französisch arbeiten; in 82% der Unternehmen im Großraum von Montréal verwenden die Arbeitskräfte vorwiegend (wenn auch nicht ausschließlich) das Französische im Schriftverkehr.

Durch den allgemeinen Einsatz des Französischen können die in Québec ansässigen Unternehmen Rentabilität und Produktivität erhöhen. Untersuchungen haben ergeben, daß die Rentabilität steigt, wenn die Angestellten die Sprache verwenden, die sie am besten beherrschen. Das ist auch ein Grund, warum Handelskreise in Québec aktiv an der Französisierung teilnehmen.



Unternehmen, die Québec als Standort für die Produktion, die Vermarktung ihrer Erzeugnisse oder die Durchführung von Forschungsarbeiten wählen, können optimal von dieser Wahl profitieren, indem sie an der Französisierung teilnehmen, die aus ihnen Partner des Sozialvertrags von Québec macht.

Was bedeutet "auf französisch in Québec arbeiten"?

Verwendung und Kenntnis des Französischen allgemein verbreiten

Damit am Arbeitsplatz Französisch gesprochen wird, müssen Manager und Angestellte die Sprache können und sie laufend einsetzen. Ist dies nicht der Fall, muß das Unternehmen seinem Personal die Möglichkeit zum Spracherwerb verschaffen, insbesondere über das Angebot von Sprachkursen am Arbeitsplatz. Es muß auch dahingehend wirken, daß der Umstand, ausschließlich Französisch zu sprechen, kein Hindernis für die Einstellung oder die Beförderung eines Angestellten ist, es sei denn, die Arbeitsstelle verlangt den Einsatz einer anderen Sprache.

Betriebsinterne Hinweise in französischer Sprache

Das Unternehmen muß sichergehen, daß betriebsinterne Hinweise auf französisch ausgeführt werden und den ausschließlichen Gebrauch dieser Sprache fördern. Wenn es Französisch und eine andere Sprache verwendet, muß es darauf achten, daß das Französische vorrangig oder doch wenigstens gleichwertig behandelt wird.

Betriebsinterne Hinweise sind Anzeigetafeln aller Art, die am Arbeitsplatz angeschlagen werden, sowie das Beschriften und Bezeichnen von Erzeugnissen und Werkteilen. Dazu gehören auch Erkennungskarten, Anzeigetafeln auf Maschinen, Computertastaturen und Bildschirme bis zu Registrierkassen; sie alle müssen Hinweise in französischer Sprache tragen.

Französisch als Sprache am Arbeitsplatz

Die Verständigung zwischen der Leitung eines Unternehmens und den Angestellten sowie die Verständigung unter den Angestellten muß auf französisch erfolgen. Folglich müssen Hinweise, Anweisungen, Bekanntmachungen seitens des Unternehmens auf französisch geschrieben werden oder, sofern nötig, in der französischen und einer anderen Sprache.

Arbeitsmaterial auf französisch

Das Unternehmen muß sichergehen, daß gängiges Arbeitsmaterial (Formulare, Vorschriften, Pläne, Kostenvoranschläge, Berichte usw.) auf französisch gedruckt und ausgefüllt werden. Die gleiche Vorschrift betrifft technische Dokumente und Referenzwerke.

Sich mit Kunden, der Öffentlichkeit und den öffentlichen Stellen auf französisch verständigen

Jedes in Québec ansässige Unternehmen muß sicherstellen, daß es seine quebecer Kunden auf französisch informieren und bedienen kann. Der Kontakt mit dem Kunden, sei er telefonisch oder persönlich, muß auf französisch erfolgen. Auch für quebecer Kunden und die quebecer Öffentlichkeit bestimmte Dokumente im Verwaltungs-, Handels- und Reklamebereich sowie den Erzeugnissen beigefügte Unterlagen (Gebrauchsanweisung, Werksgarantie usw.) müssen in französischer Sprache abgefaßt sein.

In ständiger Entwicklung: Die Französisierung der Unternehmen

Um den Einsatz des Französischen in allen Sphären der Arbeitswelt sicherzustellen, hat das Sprachgesetz Sonderregelungen für Unternehmen mit 50 Arbeitskräften und mehr vorgesehen. Sie müssen sich verpflichten, das Gesetz zu befolgen und darauf zu achten, den Gebrauch des Französischen allgemein zu verbreiten. Sobald sie dieses Ziel erreicht haben, erhalten die Unternehmen vom Office de la langue française, also dem Amt, das mit der Anwendung der Charta der französischen Sprache beauftragt ist, ein Zertifikat, das die Französisierung bestätigt.

Die Analyse der sprachlichen Lage

Um dieses Zertifikat zu erhalten, muß sich das Unternehmen zunächst beim Office de la langue française einschreiben; im Anschluß daran analysiert es mit Hilfe des Office die sprachliche Lage. Großunternehmen mit über 100 Angestellten müssen auch ein Französisierungskomitee bilden, das den Gesamtprozeß leitet.

Das Französisierungsprogramm

Wenn der Gebrauch des Französischen im Unternehmen allgemein üblich ist, erhält es das Zertifikat. Ist dies nicht der Fall, bittet es das Office de la langue française, ihm ein Französisierungsprogramm zu unterbreiten, das es in der Folge anwenden wird. Dieses Programm hat die allgemeine Anwendung des Französischen innerhalb des Unternehmens zum Ziel. Es beinhaltet verschiedene Elemente, wie z.B. die Französischkenntnisse des Personals, den Zuwachs von Angestellten, die über gute Französischkenntnisse verfügen, den Einsatz des Französischen bei hausinternen Mitteilungen, Dokumenten usf.

Das Französisierungszertifikat

Sobald das Office de la langue française überzeugt ist, daß das Programm die angestrebten Ziele erreicht hat, verleiht es dem Unternehmen ein

Französisierungszertifikat, was jedoch nicht bedeutet, daß nichts mehr unternommen werden soll, um die Lage und die Qualität des Französischen innerhalb des Unternehmens zu verbessern. Das Erlangen des Zertifikats muß eher als der Beginn des normalen "Lebens auf französisch" innerhalb des Unternehmens gewertet werden. Letzteres hat darauf zu achten, daß das Französische seine Stellung aufrechterhält und auch wirklich sowie auf Dauer verwendet wird. Um die dauerhafte Französisierung sicherzustellen, verpflichtet die Charta der französischen Sprache jedes Unternehmen, das das Französisierungszertifikat besitzt, alle drei Jahre dem Office de la langue française einen Bericht über die Entwicklung hinsichtlich des Gebrauchs des Französischen vorzulegen.

Sonderfälle

Um die Französisierungsmaßnahmen seitens eines Unternehmens zu bewerten, berücksichtigt das Office die besonderen Belastungen, denen es unterworfen ist. So können beispielsweise Unternehmen, die einen Großteil ihrer Aktivitäten außerhalb von Québec durchführen und deren Verwaltungssitz oder Forschungszentrum in Québec steht, mit dem Office de la langue française Sonderabkommen treffen, die ihnen größere Freiheit im Gebrauch einer anderen Sprache als dem Französischen erlauben, insbesondere für diejenigen Arbeitsstellen, die zum Verwaltungssitz oder dem Forschungszentrum gehören. Doch werden diese Firmen gebeten, in ihren innerhalb der Landesgrenzen von Québec verbreiteten Mitteilungen und Dokumenten dem Französischen den Vorrang zu geben.

Oberer teil der seite

Québec 

[Secrétariat](#)[La langue française](#)[Corpus lexicaux](#)[Publications](#)[► Brochures
Rapports](#)[Liens](#)

Brochures

[Voltar](#)

Auf französisch in Québec leben

Die Stellung des Französischen im Handel und Geschäftsleben

In Québec ist Französisch die normale und übliche Sprache der Kommunikation, am Arbeitsplatz, im Handel und Geschäftsleben. Die Charta der französischen Sprache und die Vorschrift hinsichtlich der Handels- und Geschäftssprache schreiben die Regeln bei Hinweis- und Anzeigetafeln im öffentlichen sowie im Handelsbereich vor. Doch beschränkt sich die Handelskommunikation nicht auf Hinweise; sie erstreckt sich auf Firmennamen, das Beschriften von Waren, Geschäftsunterlagen sowie den gesamten Kundenkontaktbereich. Einerseits wollen die meisten Quebecer in den Geschäften in französischer Sprache empfangen und bedient werden; andererseits wünschen sie, daß Hinweise, Anzeigetafeln, Reklameschilder zur Verbreitung des französischsprachigen Charakters der Gesellschaft beitragen. Einer kürzlich durchgeführten Studie zufolge ist mehr als einer von vier Quebecern nicht mit der Verwendung englischer Firmennamen einverstanden, was deutlich ihre Sorge bezüglich der Verwendung des Französischen ausdrückt.

Wir geben hier eine Zusammenfassung der verschiedenen Vorschriften, wie das Sprachimage des quebecer Handels gefestigt wird.

Französisch im öffentlichen und Handelsbereich

Im öffentlichen Bereich ist das Französische verbindlich. Gemeint ist hier jede Art von Nachricht, die sich an Passanten wendet und in der Öffentlichkeit angebracht ist, wie z.B. Neonreklamen, Hinweisschilder, Werbung, eine Anzeige auf einem Schwarzen Brett oder in einem Schaufenster.

Jede Nachricht muß auf französisch sein, ganz gleich, ob sie sich innerhalb oder außerhalb des jeweiligen Unternehmens befindet.

Eine oder mehrere Sprachen können hinzugefügt werden, doch verlangt das

Gesetz, daß das Französische klaren Vorrang hat, das heißt, viel stärker sichtbar ist.

Ausnahmen

Einige Ausnahmen dieser Vorschrift:

- die Werbung in U-Bahn, Autobussen, Wartehallen und auf den großen Reklametafeln muß ausschließlich auf französisch sein;
- öffentliche Hinweisschilder in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit müssen auf französisch sein, doch kann auch eine andere Sprache gleichberechtigt neben dem Französischen stehen;
- Nachrichten im politischen, religiösen und humanitären Bereich, die sich an ein nicht-französischsprachiges Publikum wenden, können ausschließlich in dieser Sprache abgefaßt werden.

Das Auszeichnen von Waren

Unter Warenauszeichnen versteht man das Beschriften der Erzeugnisse, und zwar auf ihnen selbst, auf Behältern und Verpackung sowie die Unterlagen, die diesen Erzeugnissen beiliegen (Gebrauchsanleitungen, Hinweise für die Benutzung, Bauanleitungen, Garantien usw.)

Französisch ist beim Warenauszeichnen aller in Québec verkauften Erzeugnisse verbindlich. Die Verwendung einer oder mehrerer anderer Sprachen ist jedoch möglich; in diesem Fall müssen die französischsprachigen Hinweise denen in anderen Sprachen mindestens gleichwertig sein.

Von einigen in den Vorschriften enthaltenen Ausnahmen abgesehen, ist das Auszeichnen auf französisch für alle in Québec verkauften Erzeugnisse verbindlich, ganz gleich, ob sie in Québec hergestellt oder Importerzeugnisse sind, oder ob sie im Groß- oder Einzelhandel verkauft werden.

Firmennamen

Die Firmennamen von in Québec ansässigen Unternehmen müssen französisch sein. Unter dem Firmennamen versteht man den Namen, den ein Unternehmen in der Öffentlichkeit, bei der Werbung, Mitteilungen, Unterlagen und auf Erzeugnissen verwendet.

Die Vorschrift im öffentlichen und Handelsbereich ist einfach: Das Unternehmen muß einen französischen Firmennamen verwenden. Doch kann auch eine gesonderte Fassung in einer anderen Sprache gezeigt werden unter der Bedingung, daß die französische Bezeichnung deutlich vorherrschend ist. Bei Drucksachen oder Aufklebern wird nur Französisch verwendet oder eine gleichwertige Fassung in einer anderen Sprache beigelegt.

Ausnahmen

Auf großen Werbeflächen, öffentlichen Verkehrsmitteln und in Wartehallen darf nur der französische Firmenname verwendet werden.

Ein Firmenname in einer anderen Sprache darf gleichwertig mit dem französischen Namen verwendet werden, wenn es sich um Fahrzeuge handelt, die in und außerhalb von Québec im Einsatz sind sowie bei internationalen Veranstaltungen.

Handelsdrucksachen und Werbung

Unter Handelsdrucksachen versteht man vor allem Werbedrucksachen, z.B. Kataloge, Prospekte, Broschüren und Handelsadreßbücher. Dazu gehören auch Rechnungen und Quittungen für die Kunden, Lieferaufträge u. ä.

Die in Québec vertriebenen Handelsdrucksachen müssen auf französisch abgefaßt sein. Man kann auch eine oder mehrere andere Sprachen verwenden, doch muß die französische Fassung den anderen Versionen mindestens gleichwertig sein.

Kongresse, Messen, Ausstellungen, Kolloquien

Im Rahmen von Veranstaltungen, die in Québec stattfinden, ist die Verwendung des Französischen wünschenswert, normal und üblich. Bei einer Veranstaltung jedoch, die sich an ein spezialisiertes oder beschränktes Publikum wendet, ist die Wahl der verwendeten Sprache oder Sprachen dem Gutdünken der Veranstalter und der Teilnehmer überlassen.

Oberer teil der seite

Québec 

[Secrétariat](#)[La langue française](#)[Corpus lexicaux](#)[Publications](#)[► Brochures
Rapports](#)[Liens](#)

Brochures

[Voltar](#)

Auf französisch in Québec leben

Eine französischsprachige Verwaltung

Die Regierung ist der Überzeugung, daß die Verwaltung eine beispielhafte Rolle im Bereich der Sprache übernimmt; gleichzeitig dient sie als treibende Kraft. Sie fördert daher eine einsprachige Verwaltung, die die Tatsache spiegelt soll, daß das Französische in Québec die offizielle Landessprache und die im öffentlichen Leben gängige Sprache ist.

Deshalb sind auch die Bezeichnungen der Regierung, der Ministerien und der Organisationen der öffentlichen Hand ausschließlich auf französisch. Dieselbe Vorschrift betrifft auch den Schriftverkehr der Verwaltung, der nur auf französisch geführt wird, außer wenn man sich in einer anderen Sprache an sie wendet; in diesem Fall kann die Verwaltung in der betreffenden Sprache antworten.

Wendet sich die Verwaltung an juristische Personen in Québec, so wird auch hier die Korrespondenz auf französisch geführt. Wendet sie sich an juristische Personen außerhalb von Québec, die über eine Niederlassung in Québec verfügen und nicht das Französische als Kommunikationssprache haben, so schreibt sie auf französisch; das Schreiben kann in der Anlage eine Übersetzung ohne Briefkopf und ohne Unterschrift enthalten, die den Vermerk "Übersetzung" trägt. Wendet sich das Schreiben an juristische Personen außerhalb von Québec, die keine Niederlassung in Québec haben und deren Kommunikationssprache eine andere Sprache als das Französische haben, so kann dies in einer anderen Sprache geschehen, mit Briefkopf und Unterschrift.

Um eine kohärente Sprachpraxis zu sichern, hat die Regierung hinsichtlich der Arbeitsstellen und der Qualität der französischen Sprache klare Richtlinien für die öffentliche Verwaltung entworfen, an denen sich die Ministerien und öffentlichen Ämter beim Erarbeiten und Inkraftsetzen ihrer eigenen Anforderungen auf linguistischem Gebiet orientieren können.

Normalerweise verwendet die Verwaltung ausschließlich das Französische beim Abfassen und der Veröffentlichung ihrer Texte und Dokumente sowie beim Schriftwechsel. Nur die französische Fassung eines Informationsschreibens wird ohne Unterschrift verbreitet oder veröffentlicht. Bittet man um eine Fassung in einer anderen Sprache, so kann diese übermittelt werden.

Auch die mit Hilfe der elektronischen Medien verbreiteten Dokumente sind auf französisch. Wenn jedoch beabsichtigt wird, Québec auf internationalem Niveau einen besseren Platz zu verschaffen, so können sie auch in anderen Sprachen abgefaßt sein. Doch muß in diesem Fall die französische Fassung immer deutlich abgetrennt und unmittelbar zugänglich sein.

Das Verwaltungspersonal wendet sich zuerst auf französisch an die Öffentlichkeit, per Telefon oder persönlich. Automatische Anrufbeantworter sind in französischer Sprache; sie können auch eine andere Sprache verwenden, doch unter einer anderen Nummer.

Beglaubigungen, Atteste und Erlaubnisscheine sind auf französisch abgefaßt. Diplome, die einen Ausbildungsgang in einer anderen Sprache bestätigen, können auch eine andere Sprache verwenden, doch unter der Bedingung, daß das Französische Vorrang hat.

Im Rahmen dieser allgemeinen Richtlinien erarbeitet jedes Ministerium eine auf seine Aufgabe und die jeweilige Öffentlichkeitsschicht zugeschnittene Sprachpolitik. So berücksichtigen bestimmte Ministerien und Ämter die Tatsache, daß sie sich an Anglophone oder an Autochthone wenden, oder daß sie mit dem Empfang und der Ansiedlung von Einwanderern beauftragt sind.

Die Kaufpolitik der Regierung

Die Kaufpolitik der Regierung verlangt, daß die Unterlagen und Gebrauchsanweisungen für Erzeugnisse und Dienstleistungen aller Art auf französisch abgefaßt sind. Wenn ein Gerät oder ein Erzeugnis die Verwendung einer Sprache - selbstverständlich denken wir hier an Computer und Softwares - fordern, so muß diese auf französisch sein. Diese Kaufpolitik besagt auch, daß alle mit dem Kauf verbundenen Dokumente auf französisch abgefaßt sind, und zwar seitens des Käufers (öffentliche Ausschreibung, Verträge, Auftragsbestätigungen usw.) oder des Verkäufers (Angebote, Rechnungen, Quittungen usw.).

Die Regierungspolitik hinsichtlich des Gebrauchs und der Qualität des Französischen in der Verwaltung verlangt, daß letztere einem Unternehmen mit über 50 Arbeitskräften, das sich nicht nach den Vorschriften der Charta hinsichtlich der Französisierung richtet, keine Aufträge, Subventionen oder sonstige Vorteile verschafft. Die öffentlichen Ausschreibungen vermerken diese Forderung.

Québec 

[Secrétariat](#)[La langue française](#)[Corpus lexicaux](#)[Publications](#)[► Brochures
Rapports](#)[Liens](#)

Brochures

[Voltar](#)

Auf französisch in Québec leben

Französisch in der Informatik und auf der Infobahn

Die Entwicklung der Informatik und der Infobahn stellt die Verwendung des Französischen vor neue Herausforderungen, und zwar sowohl am Arbeitsplatz als auch bei elektronischen Spielen.

Selbstverständlich nahm das Englische von Anfang an eine vorherrschende Stellung innerhalb der Informationstechnologien ein. Doch kann die Informatik als Arbeits- und Kommunikationsinstrument sehr leicht an das Französische wie an die meisten Sprachen der Welt angepaßt werden. Da in Québec Französisch gesprochen wird, ist es selbstverständlich, daß auch das Französische im Computerbereich eingesetzt wird, und zwar sowohl bei der Wahl der Hardware, der Verwendung von Software oder beim Surfen auf dem Internet.

Computer

Was die Hardware betrifft (Tastatur, Bildschirm, Drucker usw.), so muß sie den Anforderungen des Büropersonals entsprechen. Zusammen mit Dienstleistungen auf französisch sichern sie eine bessere Verständigung und leichtere Kommunikation zwischen allen Betroffenen. Die Regel für die quebecer Verwaltung lautet daher, Hardware zu verwenden, deren Bedienung und Datenanzeige auf französisch sind und die über alle Zeichen in dieser Sprache verfügen.

Französische Versionen bestehen für die meisten Softwares, Programmpakete und gängigen Lehrprogramme. Die allgemeine Verbreitung des Französischen als Arbeitssprache erfordert demnach den Einsatz der französischsprachigen Version, die die Verwendung aller französischen Schriftzeichen erlaubt sowie das Durchführen der einzelnen Arbeitsgänge in französischer Sprache.

Auch die Unterlagen hinsichtlich von Hard- und Software müssen auf

französisch sein. Dazu gehören Werbeprospekte, Anleitungen für den Aufbau und die Benutzung der Anlagen sowie Ausbildungshinweise.

Verbreitung und Verarbeitung von Informationen

Die Verbreitung der Information ist eng verbunden mit den Bereichen Wissen, Erziehung, Kultur und Wirtschaft. Hinzu kommt, daß mit der Globalisierung und der Entwicklung der Infobahn jede Information in kürzester Zeit die Grenzen überschreitet und alle Arten von Hindernissen überwindet, darunter auch Sprachschranken.

Das Hervorbringen und die Übertragung von Kenntnissen und Information per Infobahn stellen folglich Québec vor eine doppelte Herausforderung: Erstens müssen die notwendigen Schritte unternommen werden, die Technologie so zu entwickeln, daß die französische Sprache präsent und in der Lage ist, die jeweilige Information zu verarbeiten. Zweitens muß gesichert sein (und zwar in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern), daß die Nationalsprachen, und insbesondere das Französische, beim intensiven Verkehr auf der Infobahn respektiert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, muß man nicht nur über Material verfügen, das auf die französische Sprache abgestimmt ist, sondern sich auch auf Produktions- und Pilotsysteme stützen, mit denen man gleichzeitig auf französisch auf dem Internet surfen und dessen französischsprachigen Gehalt erweitern kann. Die Regierung von Québec fordert alle Partner im Privatsektor auf, das Französische auf der Infobahn zu fördern und den Web-Surfern einen französischsprachigen Inhalt zu bieten. Deshalb hat sie auch diesbezüglich umfangreiche finanzielle Stützprogramme erstellt.

Oberer teil der seite

Québec 

[Secrétariat](#)[La langue française](#)[Corpus lexicaux](#)[Publications](#)[► Brochures
Rapports](#)[Liens](#)

Brochures

[Voltar](#)

Auf französisch in Québec leben

Die Sprache eines dynamischen und weltoffenen Kulturlebens

Sprache und Kultur sind immer eng miteinander verbunden. Folglich ist das Französische eines der wichtigsten Elemente des quebecer Alltags und das sichtbarste Zeichen der kulturellen Identität von Québec.

Französisch: Sprache der Kreativität und der Kultur

In dieser Perspektive ist die französische Sprache für die Quebecer, gleich welcher Sprache und Herkunft, nicht bloß ein Instrument bei der Kommunikation, sondern vor allem ein Lebensmilieu, eine Art zu leben, zu denken, zu schreiben und zu schaffen. Dies war die wichtigste Richtlinie für die Kulturpolitik von Québec, in deren Rahmen das Französische als Mittel der Kreativität und Zugang zur Kultur bewertet wird.

Die französische Sprache trägt bereits ein außerordentlich reges und dynamisches kulturelles Leben, das weit über die Grenzen von Québec hinausreicht. Sei es im Theater, der Musik oder im Bereich der bildenden Künste - viele Künstler aus Québec haben internationalen Ruhm erlangt und der quebecer Kultur einen Platz verschafft, um den ihn viele Länder beneiden können.

Offen anderen Kulturen gegenüber

Es kann sein, daß seine geographische Lage Québec besonders aufnahmefähig macht anderen Elementen gegenüber, die seine eigene Kultur bereichern können. Es betont gleichzeitig seine enge Verbindung zum französischsprachigen Kulturkreis und seine Bereitschaft zum Kulturaustausch, indem es Kulturprodukten aus dem Ausland breiten Raum gewährt.

Die quebecer Kultur schöpft auch einen Teil ihrer Kraft und Vielfalt aus dem

Beitrag der Anglophonen, der Autochthonen und anderer ethnischer Gruppen, die einerseits ihr Kulturleben in eigenen künstlerischen Veranstaltungen ausdrücken, andererseits immer intensiver am französischsprachigen Kulturleben teilnehmen. Diese Künstler tragen wesentlich zur Entwicklung der Kulturwelt von Québec bei und ihrem Anschluß an das "Weltdorf", das die Entwicklung der Informationstechnologien ständig neu bildet und verstärkt.

Oberer teil der seite

Québec 

[Secrétariat](#)[La langue française](#)[Corpus lexicaux](#)[Publications](#)[► Brochures
Rapports](#)[Liens](#)

Brochures

[Voltar](#)

Auf französisch in Québec leben

Das Office de la Langue Française : Partner bei der französisierung

Das Office de la langue française wurde mit dem Ziel geschaffen, auf die Anwendung der Charta der französischen Sprache zu achten. Tatsächlich spielt es vor allem eine Beraterrolle; es bietet der Bevölkerung und insbesondere den Unternehmen zahlreiche Dienstleistungen, mit denen das Französische allgemein Verbreitung finden und verbessert werden soll.

Unternehmen, die sich auf das Französische umstellen wollen, können bei jedem Schritt die Dienste eines Beraters des Office in Sachen Französisierung in Anspruch nehmen.

Das Office bietet auch allen quebecer Unternehmen eine Reihe von Dienstleistungen, die ihnen beim Einsatz des Französischen im Alltag helfen sollen:

- jede Art von Information hinsichtlich der Charta der französischen Sprache;
- Beratung und Unterstützung bei der Französisierung;
- Hilfe bei der Wahl von Hard- und Software auf französisch;
- fachliche Hilfeleistung beim Verbessern der Sprachqualität, insbesondere der Formulare und üblichen Schriftstücke;
- telefonische Beratung bei Terminologiefragen;
- eine umfangreiche Dokumentation, z.B. Lexika, Amtsmitteilungen, Prospekte und Werbematerial, um Französischkenntnisse im technischen und wissenschaftlichen Bereich zu verbreiten;
- die Datenbank von Québec für Terminologie auf CD-ROM, in der sie die in ihr Gebiet fallenden französischen Ausdrücke finden können.

Darüber hinaus bietet das Office im Informatikbereich Designern, Herstellern, Lieferanten und Benutzern verschiedene Dienstleistungen und Erzeugnisse, die den Einsatz des Französischen erleichtern:

- Beraterdienste beim Erwerb von Informationstechnologien;
- spezialisierte Beratung beim Französieren der Informatik;
- linguistische und terminologische Beratung per Telefon;
- Lexika und Wörterbücher in den Bereichen Informatik und anderen Informationstechnologien;
- spezialisierte Dokumentation hinsichtlich der Französisierung von Arbeitsmitteln

Oberer teil der seite

Québec 